

NÖ Brandschadenstatistik 2020

Die Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes Niederösterreich erstellt jährlich mit Zahlenmaterial aus der Brandursachenermittlung, der Polizeidienststellen und der Versicherungswirtschaft die NÖ Brandschadenstatistik. Dabei setzte sich der Trend aus dem Jahr 2019 fort und es wurden 9.990 Schadensereignisse mit einer Schadenssumme von € 80 Mio. verzeichnet. Eine positive Entwicklung ist im Bereich der Personenschäden zu verzeichnen. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken und lag im Jahr 2020 bei 5 Todesfällen

| Risikogruppen | 2020 | 2019 |
|-----------------------|-------|-------|
| Landwirtschaft | 1.207 | 556 |
| Industrie und Gewerbe | 208 | 332 |
| Zivil | 1.050 | 1.197 |
| Sonstige | 101 | 223 |

| Brandursache | 2020 | 2019 |
|-------------------------|------|------|
| Blitzschlag | 588 | 343 |
| Selbstentzündung | 71 | 85 |
| Wärmegeräte | 195 | 217 |
| Mechanische Energie | 39 | 94 |
| Elektrische Energie | 422 | 432 |
| Offenes Feuer und Licht | 309 | 401 |
| Behälterexplosion | 35 | 27 |
| Brandstiftung | 51 | 56 |
| Sonstige od. unbekannt | 857 | 653 |

Im Bezirk Zwettl wurden 172 Brandereignisse mit einer Schadenssumme von 3,85 Millionen Euro registriert. Bei Fragen bezüglich des vorbeugenden Brandschutzes wenden Sie sich bitte an die zuständige Feuerwehr.



In der Stadtgemeinde Zwettl gibt es 26 Feuerwehren. In jeder Ausgabe wird eine davon vorgestellt. In der neuesten Ausgabe ist unsere Feuerwehr an der Reihe. Ein herzliches Dankeschön dem Team der Gemeindepresse für den informativen Beitrag und das Mannschaftsfoto.

Unsere Öffnungszeiten zu Weihnachten und Neujahr:

| | |
|------------|---------------|
| 24.12.2021 | 0 – 24.00 Uhr |
| 25.12.2021 | 0 – 24.00 Uhr |
| 26.12.2021 | 0 – 24.00 Uhr |
| 31.12.2021 | 0 – 24.00 Uhr |
| 01.01.2022 | 0 – 24.00 Uhr |

Davor, dazwischen und danach sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar.



Nr.116/Dezember 2021

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

3910 Stift Zwettl 10

www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl

E-Mail: Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at



Freiwillige Feuerwehr
Stift Zwettl



Danke für Ihre Spenden!



Frohe Weihnachten
wünschen die Mitglieder der Feuerwehr Stift Zwettl

Großbrand in
Oberwaltenreith

EHLM Johann
Almeder verstorben

Brandschaden-
statistik

Haussammlung



Wiederum ein großartiges Ergebnis erbrachte die heurige Haussammlung. Bis Ende November haben die Bewohner der Kampsiedlung, Waldrandsiedlung und von Stift Zwettl mehr als € 3.800,00 gespendet. Somit konnte das Rekordergebnis aus dem vorigen Jahr wiederum erreicht werden. Dafür ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön. Es war uns u.a. damit möglich, für die Feuerwehrmitglieder neue Einsatzbekleidung anzuschaffen und die notwendigen Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Wieder Auszeichnung

Beim Bezirksfeuerwehrtag wurde LM Walter Loimayer von Landesbranddirektorstellvertreter Martin Boyer und Landesfeuerwehrrat Erich Dangl die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse verliehen. Dies soll ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine Mitwirkung bei der feuerwehrrübergreifenden Ausbildung sein. Wir gratulieren herzlich!



Tödlicher Unfall auf der LB 38

Am 18.10.2021 um 6:15 Uhr wurden die Feuerwehren Stift Zwettl, Rudmanns und Zwettl-Stadt durch Florian NÖ zu einem schweren Verkehrsunfall auf der LB38, Umfahrung Zwettl, alarmiert. Laut Einsatzmeldung war ein LKW gegen einen Traktor gestoßen, eine Person war eingeklemmt. Ein LKW war auf ein Traktorgespann, welches Kartoffeln geladen hatte, aufgefahren. Dabei wurde der Lenker des LKWs in seiner Fahrerkabine eingeklemmt. Mit zwei hydraulischen Rettungsgeräten wurde sofort mit der Bergung des Fahrers begonnen. Es kam jedoch jede Hilfe zu spät und der Fahrer verstarb an der Unfallstelle. Nach der Bergung wurden die Unfallfahrzeuge und das Ladegut von der Unfallstelle entfernt. Um 10:37 Uhr waren alle Arbeiten beendet und die Feuerwehren konnten wieder in ihre Rüsthäuser einrücken. *Aus Pietätsgründen verzichten wir auf ein Foto von diesem schrecklichen Unfall. Die FF Stift Zwettl möchte den Angehörigen des Verstorbenen ihr tiefstes Mitgefühl ausdrücken!*

Impressum: "122" ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Kampsiedlung, Stift Zwettl und Waldrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber
Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Bauer, 3910 Stift Zwettl 10

Großbrand in Oberwaltenreith

Am 8. November brach kurz nach Mittag ein Brand in einer Produktions- und Lagerhalle der Firma Waldland in Oberwaltenreith aus. Rund um 13.00 Uhr wurde daher von der Landeswarnzentrale Großalarm ausgelöst. Unsere Feuerwehr rückte mit beiden Fahrzeugen (TLF 3000 und KLF) zum Brandeinsatz aus. Bei Eintreffen war die Lage noch sehr unübersichtlich. Eine Brandbekämpfung der betroffenen ersten Halle war wegen des Vollbrandes nicht mehr möglich. So konzentrierte sich die Aufgabe vorerst auf die Verhinderung der Brandausbreitung, wozu das TLF 3000 beitrug.

Ein Mitglied unterstützte die Einsatzleitung tatkräftig, während die restliche Mannschaft des KLF mithalf, die etwa 480 m lange Zubringleitung bis zum TLF und dem Hubsteiger von Zwettl-Stadt herzustellen und diese mit Löschwasser aus dem am anderen Ende des Betriebes situierten Teich zu versorgen.

Um 23.00 Uhr rückte ein Teil der Mannschaft ein, die Fahrzeuge, Geräte und ein Teil der Mitglieder verblieb während der Nacht am Einsatzort. Um 07.00 Uhr des nächsten Tages wurde mit den Nachlöscharbeiten wieder begonnen. 2 Hallen wurden jedoch ein Raub der Flammen und ein großer Teil der Ernte war damit verloren. Nachträglich wurde als Brandursache ein technischer Defekt in einer Trocknungsanlage ermittelt. Die Feuerwehr Stift Zwettl war mit 14 Einsatzkräften ausgerückt, dabei wurden mehr als 200 Einsatzstunden geleistet. Insgesamt waren 19 Feuerwehren mit ca. 200 Mitgliedern vor Ort.



Abschied von Johann (Hans) Almeder

Text: Franz Bretterbauer



Johann Almeder wurde am 4.9.1947 - zwei Jahre nach dem zweiten Weltkrieg - in Stift Zwettl geboren. Im Alter von 20 Jahren trat er am 10.1.1968 in die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl ein. Leopold Bruckner war damals Hauptmann und Johann Schmidt sein Stellvertreter.

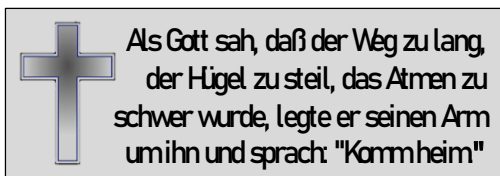
Beruflich begann er als Sägearbeiter, aber bekannt war Johann Almeder vor allem als Schulwart und Badewart in der Hauptschule Stift Zwettl. Erst in der Pension übersiedelte er in die Waldrandsiedlung.

1972 erwarb er die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. In der Feuerwehr brachte er sich

neben der Einsatzfähigkeit vor allem auch als wertvolles Mitglied der damals sehr erfolgreichen Bewerbungsgruppe ein. Er absolvierte unter anderem die Führungslehrgänge zum Gruppenkommandanten und Zugskommandanten. Auf fachlicher Ebene ließ er sich im Funkwesen, Erste Hilfe, für Gefährliche Stoffe ebenso ausbilden wie als Maschinist, Zeug- und Fahrmeister, Atemschutzgeräteträger und Atemschutzwart, er absolvierte auch die Lehrgänge für Einsatzleiter und feuerpolizeiliche Beschau.

Hans bekleidete 21 Jahre lang die Funktion als Zeugmeister und war 11 Jahre Atemschutzwart bzw. Sachbearbeiter Atemschutz. Für seine Arbeit wurde er 1990 mit dem Verdienstzeichen des NÖ LFV 3. Klasse in Bronze ausgezeichnet, ebenso mit den Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-, 40- und 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen (1993, 2008 bzw. 2018). Außerdem war er aktiver Blutspender und wurde mit der Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes in Bronze geehrt. 2012 wurde er in den Reservestand überstellt, er war aber auch weiterhin nach besten Kräften bei Parkplatzdiensten, beim Meierhoffest oder bei den Mitgliederversammlungen gerne aktiv.

Aber auch für die Familie war er immer sehr aktiv tätig, bis er leider am 1.10.2019 einen Schlaganfall erlitt, von dem er sich nicht mehr erholte. Mehr als zwei Jahre Leidenszeit war ihm beschieden, in der ihn seine Gattin Hildegard und externe Pflegerinnen liebevoll betreuten. Am 5. Dezember verstarb EHLM Johann Almeder. Die FF Stift Zwettl dankt Johann für seine vorbildliche Kameradschaft und langjährige Arbeit für die Feuerwehr, Gott möge ihm seine guten Taten vergelten.



Als Gott sah, daß der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu
schwer wurde, legte er seinen Arm
um ihn und sprach: "Komm heim"

Erinnerungsfotos an Johann Almeder sehen sie unter www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl